

PMI Muc Live

Neuigkeiten vom PMI in Süddeutschland –
News from PMI in Southern Germany

Ausgabe 8-2015

Education

PM-Summit 2016 – Auftakt

Volunteer-Aufrufe

Veranstaltungen

Seminartermine

Contents

Editorial: Datenschutz im Verein und im Projekt	3
The benefits of blended learning	5
Ich habe da eine schwierige Situation, was würdest Du tun?	6
E-Learning: Die Zukunft neuen Lernens oder doch nur kurzfristige Trenderscheinung?	7
Weiterbildung nach der Zertifizierung	9
Vice President Education: Mein „Programm“	14
Ende September in Nürnberg: Agiles Projektmanagement – wieso, weshalb, warum	15
Jetzt Tischplatz für die PMI Muc Wiesn mit Support von Secudor und Planview ergattern	16
Wir suchen einen Projektmanager und weitere Freiwillige, um einen neuartigen Event zu organisieren	18
Auftakt zum PM-Summit 2016: Das Team hat sich gefunden!	18
Kaizen in Projekten	20
Einladung zu den nächsten Chapterveranstaltungen	21
Ausgewählte öffentliche Seminare unserer Goldsponsoren	23
Impressum	26

 Editorial

Datenschutz im Verein und im Projekt

Liebe Freunde und Mitglieder des PMI Munich Chapter e.V.,

das Thema Datenschutz wird immer wieder heftigst diskutiert. Die einen finden, dass der berechnigte Schutz personenbezogener Daten vor Missbrauch im vom Internet bestimmten Alltag zu wenig Berücksichtigung findet; die anderen stören sich daran, dass er wichtige Handlungsspielräume einschränkt. Beide Sichtweisen können berechnigt sein, und wahrscheinlich liegt die Wahrheit wie so oft in der Mitte zwischen diesen Meinungen.

Ich bin jedenfalls Joachim Hader sehr dankbar, der sich uns vor einigen Monaten als ehrenamtlicher Datenschutzbeauftragter angeboten hat, und für uns eine Datenschutzordnung entwickelt hat, die beide Ansichten berücksichtigt. Sie schafft Klarheit, wo das Chapter Freiräume hat, aber auch, wo wir uns selbst beschränken müssen. Erkennbar ist darin, wie wichtig es ist, dass wir unseren Kernaufgaben nachkommen, vor allem, was die Information unserer Mitglieder über aktuelles Geschehen im Chapter und im Mutterverband PMI angeht, aber auch dass wir nicht einfach drauf los Mitglieder per Spam anwerben können.

Es gibt für uns somit künftig drei Richtlinien, denen wir folgen müssen,

- Die Datenschutzregelung es PMI
- Die deutsche Gesetzgebung und laufende Rechtsprechung dazu
- Unsere eigene Datenschutzordnung

Letztere ist übrigens im Zweifel die strengste Auslegung, ist somit also mit den anderen beiden nicht in Konflikt.

Die Datenschutzordnung kann unter www.pmi-muc.de/das-chapter/satzung#datenschutzordnung eingesehen werden. Kommentare und Verbesserungsvorschläge unserer Mitglieder sind wie immer herzlich willkommen und werden, sofern sinnvoll und notwendig, gerne für künftige Versionen berücksichtigt.

Meines Wissens ist das PMI Munich Chapter weltweit damit das erste Chapter überhaupt, das einen eigenen Beauftragten und eigene Festlegungen für den Datenschutz hat. Der Dank dafür gebührt Joachim, der übrigens für Anfragen auch per E-Mail unter datenschutz@pmi-muc.de erreichbar ist. Sonst ist er für Unternehmen im Einsatz; uns stellt er aber seine Zeit, Energie und Fachkenntnis als Volunteer zur Verfügung, wie es übrigens auch alle anderen Volunteers des Chapters tun, deren Bereitschaft zur Zu- und Mitarbeit unsere wichtigste Ressource überhaupt ist.

Wenn wir gerade beim Thema Datenschutz sind: Auch in unseren Projekten taucht diese Frage immer wieder auf. Mit fällt zum Beispiel das Stakeholder-Register ein, eine einfache Tabelle, ein Mindmap oder eine komplexe Datenbanklösung, die uns helfen kann, viele Probleme mit Einzelpersonen, Interessensgruppen oder Organisationen frühzeitig zu erkennen und Maßnahmen einzuleiten, mit denen wir Konflikte frühzeitig vermeiden können; mit der wir aber natürlich auch personenbezogene Daten sammeln, die teilweise recht heikel sein können und deren Umgang besonderen Regeln

unterworfen werden sollte. Insbesondere in Kundenprojekten kann das ein wichtiges Thema werden, wenn man sich als Projektmanager schnell in die Dynamik der kundenseitigen Organisation, vor allem aber der informellen Netzwerke einarbeiten muss, sich aber auch mit Stimmungs- und Interessenslagen auseinandersetzen muss, bevor sie das Projekt gefährden. Es ist keine einfache Aufgabe, hierbei die Notwendigkeiten und auch Pflichten des Projekts mit den Bedürfnissen der Beteiligten und Betroffenen nach Privatsphäre und Schutz des persönlichen Bereichs zu vereinbaren. Es mag hilfreich sein, auch hierfür frühzeitig eine Expertenmeinung einzuholen. Für alle Momente, wenn solche Themen bei Ihnen anstehen, wünsche ich Ihnen jedenfalls viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr 



Oliver F. Lehmann, PMP, CLI-AP
PMI Munich Chapter e.V.,
President
president@pmi-muc.de

Anzeige

**15% Discount
für PMI Mitglieder**



Managing IT Projects

Discover all critical successful factors and gain an understanding of the strategies and skills necessary to manage IT projects

9.-11. November 2015 in München

Training in English! 

**Start your professional
project management education now!**

For more information visit www.esi-intl.de/dbr-e

www.esi-intl.de | info@esi-intl.de | Tel. +49 (0)69 244 327-3795

**Hier klicken
und mehr
erfahren**

Artikel

Artikel unserer Goldsponsoren:

The benefits of blended learning

Rebecca Leitch, [ESI International](#)

The concept of blended learning – a training programme that delivers a mix of classroom and online modules, has existed since technological advances paved the way for less dependence on traditional teaching methods.

But economic factors have played a more significant part in changing the way professionals are now trained – particularly for organisations that want to maximise their training investment, while minimizing downtime.

Training programmes have therefore had to evolve to be more targeted, relevant and measurable – in order to deliver a [customised training](#) strategy that will drive any organisation forward.

The stress on the global economy that has pushed organisations to their limit has also meant the makeup of the workforce has permanently changed.

As budgets have tightened, strategic decisions on trimming spending have had to be made which don't compromise future growth. Organisations are now adapting to a leaner workforce, while at the same time maximising productivity and efficiency.

The result of this has been a shift in the importance placed on individual performances. Top performing organisations now view their workforce as the primary area of investment and are therefore focusing their training budgets on learning programmes that will produce measurable results that lead to demonstrable business improvements.

This has all been possible due to **blended learning solutions** – training that has been specifically designed to deliver targeted and relevant learning content directly when and where it is needed, and to all that need it, as efficiently as possible.

Flexible approach

While the transferal of learning from the classroom into changed performances in the workplace has always been the end goal for professional training, the extent to which this is achievable depends on the nature of the learning programmes.

Given that one of the main principles behind blended learning is to make it as relevant to an organisation as possible, it can be customised to meet specific business needs, as well as address individual priorities.

Combining a range of learning styles, from instructor-led courses to on-demand, virtual tutoring and mentoring, allows it to be flexible – designed in order that it delivers the right information at the point of need. This enables employees to perform effectively, and most crucially, to recall and repeatedly apply what they have learned in the workplace.

As well as this, the training is often tailored to support a specific organisational culture and designed to fit within established processes, in order to further maximise its effectiveness.

A workforce that has received targeted training aligned with their organisation's strategic goals will be able to understand the core values of the company and feel more engaged with its aims and objectives as a result.

Investing in people also builds morale, which is another essential way that a company can improve its performance.

Fortunately, improving skills in leadership, communication, stakeholder management, business acumen and decision-making can also all be achieved thanks to this unique and strategic approach to learning – ultimately giving organisations the ability to increase project and business success.

Want to learn more about the benefits of Blended Learning? Visit <http://www.esi-intl.de/blended-learning>

Author: Rebecca Leitch is a marketer at ESI International - focused on bringing new project management content for the PM community - and a regular author for [ESI's blog PM Perspectives](#).

Artikel

Artikel unserer Goldsponsoren:

Ich habe da eine schwierige Situation, was würdest Du tun?

Annette Berger, Annette Berger Projektwerkstatt

Wie oft kommt es vor, dass ein Kollege vor Ihnen steht und sagt: „Ich habe da eine schwierige Situation, was würdest Du tun?“ Doch wohl eher selten oder? Würden Sie diese Frage wirklich in ihrem Projektumfeld, unter Kollegen stellen?

In unserer Projektmanagementwelt

Zum einen gehen wir in unserer technischen, logisch strukturierten Welt doch sehr oft davon aus: „Wenn es einen Prozess gibt, wenn es ein Tool gibt, dann haben wir alles im Griff.“ Unser Fachwissen, unser methodisches Wissen reicht aus, um in jeder Situation handlungsfähig zu sein und um die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Als nächstes kommt dazu, dass die Fehlerkultur in unseren Unternehmen oft nur in eine Richtung zeigt. Wer einen Fehler macht oder nicht gleich die „richtige“ Antwort parat hat, hat keine Ahnung, der hat versagt. Dem kann man kein Projekt anvertrauen.

Und zum dritten, wenn es um schwierige Situationen geht, dann geht es häufig doch auch um Emotionen, soziale Kompetenz und um Soft-Skills. Etwas, das schwer einschätzbar ist. Da kann man ganz schnell ins Fettnäpfchen geraten. Dann doch lieber allein im eigenen Kämmerlein oder anonym im Internet nach einer Lösung für die Situation suchen?

Über ESI International

ESI ist ein weltweit führendes Trainingsunternehmen für Projektmanagement. Ihr Projekterfolg ist unser Ziel! Mehr Informationen unter www.esi-intl.de.

In sozialen Unternehmen

Das es auch anders geht, machen uns Unternehmen im sozialen Umfeld vor. Sozialarbeiter, Erzieher, Ärzte, Pfleger oder Lehrer nutzen regelmäßig das Tool der Supervision. Es ist bereits Teil ihres Arbeitsalltags. Das gibt ihnen die Möglichkeit genau diese Frage zu stellen: „Ich habe eine schwierige Situation, wie würdet Ihr damit umgehen?“

Kollegen tauschen sich über berufliche Themen aus. Das können fachliche oder organisatorische Themen sein. Sehr oft geht es darüber hinaus um die Beziehungen zwischen den Mitarbeitern und die Zusammenarbeit im Team. Ziel der kollegialen Beratung ist es, für aktuell anstehende Themen eine passende Lösung zu finden. Es bietet die Möglichkeit, die eigene Handlung bzw. Kommunikation zu hinterfragen und Anregungen und Erfahrungen von Kollegen zu nutzen, die in einer ähnlichen Situation waren. Langfristig geht es darum, den eigenen Horizont zu erweitern und ein anderes Herangehen zur Problemlösung zu wählen. Verstärkend wirkt es, das vielfältige Wissen und die Erfahrungen der Kollegen sichtbar und damit nutzbar zu machen.

Austausch von Wissen und Erfahrung als Teil der Weiterbildung

Auch das ist Weiterbildung. In diesem Fall besteht sie aus dem Austausch von Wissen und Erfahrungen. Nicht

in einem abstrakten Zusammenhang, sondern bezogen auf eine ganz konkrete Arbeitssituation. Diese Form der Weiterbildung ist kostengünstig, schnell verfügbar und sehr praxisbezogen. Lösungen passend für konkrete Situationen, das ist es, was die Menschen in den Projekten stärkt und nicht zuletzt Erfolge fürs Projekt schafft.

Gutes Lernen in der Zukunft bedeutet:

Fachliches und methodisches Wissen erweitern um:

- Konstruktiven Umgang mit Menschen in vielfältigen Projektsituationen
- über den Tellerrand schauen und die Erfahrungen von sozialen Unternehmen nutzen

- Lernen, bezogen auf eine konkrete Arbeitssituation
- Austausch von Wissen und Erfahrung

Nutzen Sie die Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch innerhalb und außerhalb Ihres Projektes. Fragen Sie öfter: „Ich habe da eine schwierige Situation, was würdest Du tun?“

Ich wünsche Ihnen viele gute Gespräche
Ihre Annette Berger

„Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir dann zusammen.“ Xavier Naidoo

Artikel

Artikel unserer Goldsponsoren:

E-Learning: Die Zukunft neuen Lernens oder doch nur kurzfristige Trenderscheinung?

Oliver Dragoun, PMCC

Durch das stete Vordringen neuer Technologien und den gesellschaftlichen Strukturwandel findet Learning on Demand immer mehr Einzug in den Unternehmensalltag. Dank zahlreicher, nicht nur ökonomischer Vorteile haben neue Lehr- und Lernmethoden, wie die des Blended Learnings und E-Learnings, an Beliebtheit und Akzeptanz gewonnen. Dennoch ist es notwendig, nach der ersten Phase der Euphorie eine realitätsnahe und praxisorientierte Analyse der Vor- und Nachteile dieser Weiterbildungsformen vorzunehmen. Viele Lerner schätzen die Möglichkeit, selbstgesteuert und flexibel lernen zu können. Doch was sind die erfolgskritischen Faktoren für einen Einsatz von E-Learning-Formen?

Lernen aus Distanz spart Zeit und Kosten

Der große Vorteil des E-Learnings – sein ökonomischer Aspekt – steht außer Frage. Dank neuer Formen der Wissensvermittlung ist eine größtmögliche Flexibilität in zeitlicher und räumlicher Hinsicht gegeben. Überall dort, wo ein PC – allenfalls mit Internetanschluss –

vorhanden ist, kann theoretisch gelernt werden. Lernen ist so nicht mehr an fixe Zeiten gebunden, mühsame Terminkoordinationen zwischen Teilnehmern und Trainern entfallen und Reisen zu eventuell weit entfernten Trainingsorten können vermieden werden. Auch ist die Teilnehmerzahl prinzipiell unbegrenzt und ermöglicht eine gleichzeitige Schulung vieler Mitarbeiter im großen Stile. International tätigen Unternehmen kommt es darüber hinaus zu Gute, wenn E-Learning-Module nicht nur in einer Sprache verfügbar sind.

Dennoch ist es notwendig, den Lernenden bzw. seinen Lernprozess in den Mittelpunkt der Betrachtung zu rücken. Lernen passiert nicht einfach so, sondern muss auch und gerade beim Lernen aus Distanz bewusst gesteuert bzw. unterstützt werden.

Individuelle Gestaltung des Lernens

E-Learning wurde vor einigen Jahren noch als Wundermittel für individualisiertes Lernen gepriesen – doch selbst das ausgeklügeltste und raffinierteste E-

Learning-Produkt macht Lernen nicht „auf Knopfdruck“ möglich.

- **Lernen ist ein individueller Prozess**

Dieser Prozess muss von den Lernenden selbst ausgehen und von ihnen geleistet werden. Dafür ist ein gehöriges Maß an Selbstdisziplin und Motivation erforderlich. Ein E-Learning-Tool darf dies jedoch nicht voraussetzen, muss es aber unterstützen und fördern: durch einen didaktisch optimierten Spannungsbogen und das Verwenden überraschender Lernelemente, die Lernen zum Erlebnis werden lassen und die Spaß mit effizienter Wissensvermittlung verbinden.

- **Lernen ist typabhängig**

Um die verschiedenen Lerntypen (visuell, auditiv, kommunikativ und motorisch) gleichermaßen anzusprechen, sollte der Lehrstoff abwechslungsreich vermittelt werden. Dafür sollten möglichst viele Sinneskanäle in den Lernprozess einbezogen werden. Denn es gilt: Je unterschiedlicher die Aneignung, desto vielfältiger die Möglichkeiten des Erinnerns und Behaltens. E-Learning-Module sollten daher Schrift-, Bild- und Grafik- als auch Ton- und Videoformat anbieten sowie interaktive Formen, wie Videos oder animierte Inhalte integrieren. Auch die Bereitstellung von Tests und Lernstandsüberprüfungen am Ende einer Lektion können den langfristigen Lernerfolg sowie die Motivation deutlich erhöhen.

- **Lernen hat einen Rhythmus**

Jeder Mensch hat nicht nur eine bevorzugte Art zu lernen, sondern auch sein eigenes Tempo, einen Lernrhythmus. Daher sollten entsprechend der individuellen Neigung Lernphasen sowohl in Bezug auf die Länge, als auch auf die Anzahl der Wiederholungen vollkommen frei einteilbar sein. Gleich ob der Nutzer sich mehrere Stunden durchgehend einer Materie widmet, oder dieselbe Materie in mehreren kleineren Einheiten konsumiert – ein klar strukturierter inhaltlicher Aufbau sichert eine maximale Wissensvermittlung und erleichtert dem Lernenden die eigenverantwortliche Planung und Überprüfung des Lernfortschritts.

- **Lernen hat angenehme Nebeneffekte**

Das Arbeiten mit diversen Technologien kann auch einen Zusatznutzen mit sich bringen. Denn hier lernt der

Teilnehmer nicht nur den Stoff des jeweiligen Fachgebietes, sondern er verbessert auch seine Medienkenntnisse. Dies ist in einer hochtechnisierten Welt vor allem für die Generation jenseits des „X“ von großer Bedeutung, um den Anschluss an neue Technologien nicht zu verpassen. Um jedoch Unsicherheit und Ablehnung dem elektronischen Lehrangebot gegenüber hintanzustellen, ist auf eine hohe Userakzeptanz und intuitive Bedienbarkeit zu achten.

- **Lernen muss gelernt sein**

Im E-Learning-Bereich dominiert oftmals der technische Aspekt, lerntheoretische Aspekte werden häufig zu wenig berücksichtigt. Dies kann, im schlimmsten Fall, zu einer geringen Effektivität der Maßnahme führen, wenn ihre Darbietungsform den Lernbedürfnissen und -voraussetzungen der Anwender nicht entspricht. Experten im Bereich E-Learning sprechen von folgenden Erfolgsfaktoren: 1. maximale Durchlaufzeit von 45 Minuten, 2. Einsatz von unterschiedlichen Medien, 3. laufende Interaktion zwischen Lerner und E-Learning-Modul in Form von lösbarer Aufgabenstellungen, 4. Nutzung auf modernen mobilen Endgeräten wie Tablets und Smartphones möglich sowie 5. ein hoher Entertainmentfaktor.

E-Learning wird das klassische Lernen nicht verdrängen

E-Learning wird „klassische Offline-Fortbildungen“ nicht komplett ersetzen können.

Vielmehr stellt es eine sinnvolle Ergänzung dar, die den Bedürfnissen und Zielsetzungen der jeweiligen Teilnehmer(gruppe) entsprechend eingesetzt werden sollte. So können Trainings-Präsenzphasen intensiver für praktische Übungen, Reflexionen und kreative Problemlösungsdynamiken genutzt werden, überdies gleichen vorhergehende E-Learning-Sequenzen unterschiedliche Vorkenntnisse aus.

Ing. Oliver Dragoun zPM, PcE
Senior Consultant

M 0043/676/315 62 55
E oliver.dragoun@pmcc-consulting.com
W www.pmcc-consulting.com

Artikel

Artikel unserer Goldsponsoren:

Weiterbildung nach der Zertifizierung

Michael Ribeiro, PMP, HfWU Nürtingen-Geislingen

Zertifizierungen im Projektmanagement sind beliebt wie nie zuvor. Rund 70 Prozent der Mitglieder des PMI Munich Chapters sind als PMPs zertifiziert. Auch die GPM meldet zunehmende Zertifizierungszahlen. Und PRINCE2 und Zertifikate zum Agilen-PM verbreiten sich ebenso immer stärker.

Woher kommt diese Attraktivität von PM-Zertifizierungen?

Zunächst einmal werden Zertifizierungen von den Fachverbänden intensiv vermarktet. Denn Zertifizierungen sind für die Fachverbände eine wichtige Einnahmequelle und Nachweis ihrer Marktdominanz. Das alleine erklärt aber nicht die hohe Anzahl von Zertifizierten im Projektmanagement. Die Zertifikate müssen also für Projektmanager¹ einen besonderen Mehrwert haben. Denn eine Zertifizierung braucht großen Vorbereitungsaufwand und sie kostet Geld, insbesondere wenn ein Vorbereitungsseminar gebucht wird.

Was sind also die Gründe dafür, sich einer Zertifizierung zu unterziehen?

1. Marktanforderungen

Zertifikate sind immer häufiger Bestandteil der einschlägigen Stellenausschreibungen. Unternehmen nehmen also eine Zertifizierung als verlässlichen Qualitätsausweis wahr. Durch diesen Umstand werden Zertifizierungen für Projektmanager zunehmend zur Notwendigkeit. Sie erhöhen die Chance auf gute Arbeit.

2. Marktwert und Karrierechancen

Die Gehaltsstudien der GPM und von PMI zeigen, dass zertifiziertes Projektpersonal im Schnitt ein 10-20% höheres Gehalt verdient.² Das kann natürlich daher kommen, dass sich tendenziell eher die Projektmanager mit mehr Erfahrung zertifizieren lassen als Einsteiger. Aufgrund ihrer Berufserfahrung haben diese erfahrenen PMs schon ein höheres Einkommen. Aber zumindest bei selbstständigen Projektmanagern erscheint ein Einfluß der Qualifikationen auf das Gehalt plausibel. Zertifizierungen erhöhen den persönlichen Marktwert und sie ermöglichen die Übernahme von mehr Verantwortung und vergrößern somit auch die Karrierechancen.

3. Kompetenznachweis

Die gängigen PM-Zertifikate sind verbriefte Kompetenznachweise mit weltweiter Akzeptanz. Damit treffen Punkt 1 und 2 auch in der zunehmend globalisierten Wirtschaft zu.

4. Lebenslanges Lernen

Bei der Vorbereitung auf eine Zertifizierung lernt man wirklich (noch) etwas dazu. Meine eigene Erfahrung und die Erfahrung von anderen „alten Hasen“ bestätigen das. Also ist die Zahl der Zertifizierungen auch ein Ausdruck der positiven Einstellung der heutigen Arbeitskräfte zur kontinuierlichen, persönlichen Weiterbildung; zum lebenslangen Lernen.

Zertifizierungen sind also Qualifikationsnachweise mit Mehrwert für die Zertifizierten. Dieser Mehrwert wird sich im Laufe der Zeit aber abnutzen. Denn es wächst die Zahl der zertifizierten Konkurrenz. Aus einer Zertifizierung als Differenzierungsmerkmal wird über die Zeit ein Hygienefaktor werden. Zudem ändern sich die Rahmenbedingungen für Projekte und damit die

¹ In diesem Beitrag wird aus Gründen der Lesbarkeit auf geschlechtsneutrale Formulierungen verzichtet. Gemeint sind aber durchgängig Frauen und Männer.

² 4. GPM Gehalts- und Karrierestudie für Projektpersonal 2013 sowie PMI Project Management Salary Survey Eighth Version

spezifischen Anforderungen an die Projektmanager. Kompetenzen, die heute per Zertifizierung nachgewiesen werden, können morgen schon an Bedeutung verloren haben.

Wie kann man mit diesen Entwicklungen mithalten? Wie kann man sich nach der PM-Zertifizierung weiter und nachhaltig differenzieren? Um diese Fragen zu beantworten, werden wir zunächst kurz beleuchten, wie sich die Anforderungen an das Projektmanagement ändern.

Vor allem zwei grundlegende Trends sind heute erkennbar, die zukünftig im Projektmanagement eine noch bedeutendere Rolle spielen werden.

Projektmanager tragen mit ihren Projekten immer stärker auch unternehmerische Verantwortung und leisten zunehmend einen Beitrag zur Wertsteigerung und zur strategischen Entwicklung des Unternehmens.

Dazu braucht es Wissen, das über die reine PM-Methodik hinausgeht. Strategisches Denken und ein sicherer Umgang mit den Methoden des Wertsteigerungsmanagements auch in Projekten ist gefordert. Ein Projektmanager muss somit in Zukunft immer stärker unternehmerisch Denken und Handeln. Das befindet sich derzeit nicht im Fokus der PM-Zertifikate.

Zweitens setzt sich die Erkenntnis über die Bedeutung von guter Führung in Projekten immer weiter durch. Für die Projektmanager bedeutet das, sie brauchen Führungskompetenz, mit zunehmender Internationalisierung der Projekte auch noch interkulturelle Führungsstärke. Auch dies spielt derzeit bei PM-Zertifizierungen höchstens eine untergeordnete Rolle.

PMI hat das im Jahr 2014 erkannt und in seiner Publikation „Pulse of the Profession“ das „neue magische Dreieck der Projektmanagement-Fertigkeiten“ eingeführt (siehe Abbildung 1).



Abbildung 1: The new triple constraint of PM-skills³

Es scheint also notwendig, dass sich Projektmanager viel umfangreicher ausbilden, als das bisher der Fall ist. Neben der Beherrschung der PM-Methodik werden Unternehmensführung und Mitarbeiter- und Teamführung immer wichtiger. Gesucht werden also vermehrt Projektmanager mit einer umfassenden Ausbildung, die weit über das eigentliche Fachgebiet und die PM-Methodik hinausgeht.

Welche Weiterbildung bietet PM-Zertifizierten diese breite, zukunftsorientierte Qualifikation?

Seminare zu ausgewählten Spezialthemen bieten eine gute Abrundung der vorhandenen Qualifikationen. Für diejenigen, die sich im Sinne des oben genannten neuen magischen Dreiecks jedoch umfassend weiterbilden möchten, bieten Hochschulen mit ihren berufsbegleitenden Studiengängen eine unschlagbare Lösung.

Berufsbegleitende Master- oder MBA-Programme sind bestens geeignet, diese breite, zukunftsorientierte Weiterbildung zu liefern, sofern sie inhaltlich am zukünftigen Bedarf ausgerichtet sind.

Mittlerweile gibt es ein großes Angebot von Master- und MBA-Studiengängen, die das Stichwort „Projektmanagement“ im Titel tragen. Und berufsbegleitendes Studieren ist im Kommen. Gewählt wird diese Weiterbildungsform von Bachelors, die im Beruf stehen und den Master „oben drauf setzen“ möchten. Aber auch Diplom-Ingenieure mit jahrelanger Berufserfahrung qualifizieren sich zunehmend auf diese Art weiter.

³ PMI's Pulse of the Profession In-Depth Report: The competitive advantage of effective talent management.

<http://www.pmi.org/~media/PDF/Business-Solutions/PMExecutiveSummaryTalentMgmt.ashx>

Welches Hochschulprogramm eignet sich für PM-Zertifizierte am besten?

Um sein persönliches Aufbaustudium zu finden, muss sich jeder Einzelne zunächst darüber klar werden, was er/sie eigentlich genau braucht. Die individuellen Anforderungen sind unterschiedlich. Da trifft es sich gut, dass es eine Vielfalt an berufsbegleitenden Hochschulprogrammen zum Thema Projektmanagement gibt. Diese unterscheiden sich in vielen Faktoren. Die wichtigsten davon sind:

- Inhalte
- Dauer
- Durchführungsform
- Kosten
- Abschluss

Inhalte

Projektmanagement-Methodik sollte natürlich Teil des Studiums sein. Aber für PM-Zertifizierte ist die PM-Methodik von geringerem Nutzen. Wichtiger ist, dass die PM-Methodik im Kontext der übrigen Unternehmensprozesse betrachtet wird. Zudem sollten auch Multiprojektmanagement und die Rahmenbedingungen des Projektmanagements umfassend betrachtet werden. Es geht also um ein weit gefasstes Verständnis des Projektmanagements im Hinblick auf all diese Inhalte.

Im Bereich der Unternehmensführung sollten einführende BWL-Inhalte besprochen werden aber auch strategisches Management. Dabei ist wichtig zu prüfen, ob nur die Standardinhalte der üblichen BWL-Kurse geboten werden, oder ob hier auch die Unternehmensformen der Zukunft behandelt werden. Unternehmen wandeln sich zunehmend zu projektorientierten Unternehmen, was bisher in der akademischen Aus- und Weiterbildung nur vereinzelt berücksichtigt wird.

Führung von Projektteams und die interkulturellen Aspekte müssen unbedingt behandelt werden. Zudem wird Projektarbeit zukünftig immer stärker im virtuellen Raum stattfinden. Deshalb sollte die Führung von virtuellen Teams Inhalt des Studiums sein und dort ausgiebig geübt werden.

Dauer

Ein berufsbegleitendes Studium stellt eine Zusatzbelastung neben der Arbeit und dem Privatleben dar. Man hat die Wahl zwischen einer geringeren Belastung über eine längere Zeit oder einer intensiven aber dafür zeitlich kürzeren Belastungsphase. Die kürzesten Master- und MBA-Programme erstrecken sich über 3 Semester. Tendenziell werden diese kürzeren Programme bevorzugt. Wahrscheinlich auch, weil damit der Zeitraum der Einschränkung in Hinblick auf die Flexibilität der Studierenden - beispielsweise für größere Auslandseinsätze – minimiert wird.

Durchführungsform

Man unterscheidet grundsätzlich zwischen Fernstudium und Präsenzstudium. Wer den Austausch mit den Kommilitoninnen und Kommilitonen sucht, sollte eher zu einem Präsenzstudium tendieren. Dabei stehen geblockte Veranstaltungsformen, bei denen intensive Präsenzphasen mit Urlaub abgedeckt werden müssen, und das Wochenendstudium zur Auswahl. Beim Wochenendstudium finden die Vorlesungen in der Regel Freitagnachmittags und Samstags statt.

Kosten

Auch bei den Kosten unterscheiden sich die Studienangebote erheblich. Im Umfragen unter MBA Absolventen 5 und mehr Jahre nach ihrem Abschluss spielen die Kosten jedoch so gut wie keine Rolle mehr. Die Inhalte und die Art des Abschlusses sehr wohl. Das sollte bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt werden.

Abschluss

Welcher Abschluss soll es denn sein? Reicht ein Master of Science? Oder soll es lieber ein MBA sein, ein Master of Business Administration? Beides sind weltweit anerkannte, akademische Abschlüsse, wobei der MBA einen höheren Stellenwert hat, weil er inhaltlich breiter aufgestellt und führungskraft-orientiert ist.

Bei der Palette an derzeit vorhandenen, berufsbegleitenden Studiengängen, die sich in all diesen Faktoren unterscheiden, sollte für jeden etwas Passendes zu finden sein. Das ist gut, denn ein

berufsbegleitendes Studium weist alle Stärken auf, die oben schon den PM-Zertifikaten zugeschrieben wurden.

- Wenn das Studienprogramm gut gemacht ist, richtet es sich nach den Marktanforderungen
- Es ermöglicht die Erhöhung des eigenen Marktwerts und öffnet den Weg für neue Karrierechancen
- Der Abschluss ist Kompetenznachweis mit weltweiter Akzeptanz
- Und dem Bedarf nach lebenslangem Lernen wird es auf jeden Fall gerecht

Somit sind berufsbegleitende Studiengänge für Leistungsträger im Projektmanagement eine großartige Möglichkeit zur umfassenden, persönlichen Weiterentwicklung. Berufsbegleitendes Studieren schafft für Projektmanager eine deutliche und nachhaltige Differenzierung; akademisch zertifiziert.

Autorenprofil

Michael Ribeiro (PMP, Level B) ist selbständiger Projektmanager, Trainer und Berater und gleichzeitig Programmleiter des berufsbegleitenden MBA-Studienprogramms „Internationales Projektmanagement“ an der HfWU Nürtingen-Geislingen.

Er bringt sich im PMI Munich Chapter e.V. durch Vorträge und als Kassenprüfer ein und ist mit dem ifmme - Institut für moderne Managemententwicklung - Gold Sponsor des PMI Munich Chapters.

Kontakt:

www.hfwu.de/ipm - michael.ribeiro@ifmme.de

Anzeige

Ihr wichtigstes Projekt:
Karriere mit Zukunft



Der Master of Arts (M.A.) im Studiengang
PROJEKTMANAGEMENT
an der staatlichen Hochschule Ludwigshafen am Rhein

- Staatlich anerkannter Master-Abschluss in nur 21 Monaten
- Studium trotz Vollzeiteinsatz im Beruf
- Anrechnung von Berufserfahrung
- Auch ohne Erststudium unter besonderen Voraussetzungen möglich
- Flexibles Studieren
- Drei-Säulen-Konzept: PM, BWL, Sozial- und Führungskompetenz

Chapter-Infos

Vice President Education: Mein „Programm“

Heinz-Michael Dickmann – VP Education

Dass das Thema dieser „PMI Muc Live“-Ausgabe „Education“ lautet, ist eine ideale Gelegenheit für mich, nach meiner Wahl im Juni etwas zu dem zu sagen, was ich in meinem Verantwortungsbereich als VP Education vorhabe.

Zunächst möchte ich das Akademische Programm fortsetzen, das ja in der letzten Zeit etwas in den Hintergrund getreten ist. Einige der alten Mitstreiter haben schon ihre Bereitschaft erklärt, auch in Zukunft mitzumachen. Wir werden jedoch sicher noch weitere Volunteers brauchen, um alle interessierten Hochschulen aus dem doch sehr großen Einzugsbereich unseres Chapters zu betreuen. Bereits bestehende Kontakte zu Hochschulen würde ich gern in das Programm integrieren.

Kurz nach meiner Wahl hat auch eine Münchner Hochschule Interesse an einer Kooperation geäußert. Ich habe hier bereits mehrere Gespräche geführt. Für das kommende Wintersemester sind erste Aktionen angedacht (z.B. Vorbereitung auf eine CAPM-Zertifizierung).

Des Weiteren wollen wir versuchen, verstärkt auch Studenten als Mitglieder zu gewinnen. Für Studenten gibt es sehr günstige Mitgliedsbedingungen beim PMI (Jahresgebühr 40\$, Renewal 30\$) bei allen Vorteilen, die PMI-Mitglieder haben. Die Mitgliedschaft in unserem Chapter ist für Studenten kostenlos.

Zusammen mit unserem VP Programs werde ich das Thema „Neue PDU-Regelung“ angehen. Da aktive PM-Tätigkeiten dann nur noch eingeschränkt angerechnet werden, wollen wir speziell für unsere Volunteers Weiterbildungsmöglichkeiten anbieten, auch als Möglichkeit zur PDU-Generierung.

Die Berücksichtigung der neuen PDU-Regelung bei unseren Veranstaltungen (Chapter-Meetings, Stammtische, Workshops) ist ebenfalls ein Thema.

Es gibt noch weitere Ideen, die wir aber zunächst im Vorstand besprechen werden

Eine Schnittstelle zu den Social Responsibility Projects könnte sein, dass wir in diesem Rahmen Weiterbildungsmaßnahmen zum Thema Projektmanagement unterstützen.

Das Chapter will und wird auch nicht in Konkurrenz treten zu den Trainingsanbietern unter unseren Sponsoren. Bei den oben beschriebenen Maßnahmen werden wir aber auch Trainer (Volunteers) benötigen. Wir werden daher eine Liste von Trainern aus dem Kreis unserer Mitglieder erstellen, die uns hier zu unterstützen. Wer Interesse an die Aufnahme in die Liste hat, kann sich ab sofort bei mir melden (education@pmi-muc.de). Ich werde dann die für uns notwendigen Daten abfragen. Im Vorstand werden wir uns auch Gedanken machen über die Rahmenbedingungen der Trainertätigkeiten.

Chapter-Infos

Ende September in Nürnberg: Agiles Projektmanagement – wieso, weshalb, warum

Carolina von Dungern, PMP, Director at Large Event Projects des PMI Munich Chapter e.V.

Anmeldung unter <http://www.pmi-muc.de/events/eventkalender/23>.

Termin: 25. September 2015, 17:30 – 20:00 Uhr in Nürnberg
und 6. November 2015, 17:30 – 20:00 Uhr in Stuttgart

Eintritt gratis für Mitglieder des PMI Munich Chapter e.V.

Wir, das Team [Sponsored Events des PMI Munich Chapter e.V.](#), freuen uns, Sie gemeinsam mit [Projectplace](#) einzuladen. Es erwartet Sie ein spannender und inspirierender Abend. Björn Weber spricht über das agile Projektmanagement, wie es funktioniert und warum es so angewandt werden kann. Agiles Projektmanagement wird nämlich nicht nur in der Softwareentwicklung angewendet – sondern kann wunderbar auch in andere Bereiche übertragen werden. Seien Sie gespannt. Wir freuen uns auf Sie!



Reibungsloses Projektmanagement, sicherer Dokumentenaustausch und nahtlose Zusammenarbeit sind die Schlüsselfaktoren für Ihren Projekterfolg. Projectplace, der innovative Webservice von Planview, bietet Ihnen diese Funktionalitäten und noch mehr. Lernen Sie Projectplace kennen und verschaffen Sie sich Erleichterung bei Ihrer Projektarbeit. Ganz einfach - ohne dass Sie eine Software installieren, Ihre Kreditkarte hinterlegen oder sich langfristig binden müssen.

Suche Project Lead für Sponsored Events

Carolina von Dungern, PMP, Director at Large Event Projects des PMI Munich Chapter e.V.

Als Project Lead für Sponsored Events werden Sie

- Sponsoren für die Events akquirieren
- Thema, Prozedere der Events und zu veröffentlichende Texte diskutieren
- Neue Volunteers für Sponsored Events suchen
- Volunteers anleiten, Events zu organisieren
- Veröffentlichungen über die Events schreiben bzw. redigieren
- Events organisieren

Das hat folgende Vorteile für Sie:

- Sie erweitern Ihr Netzwerk insb. zu Unternehmen
- Sie können die Tätigkeit in Ihrem Lebenslauf angeben
- Ihr Name erscheint in Ihren Veröffentlichungen
- Sie sammeln Stunden für eine Prüfung bei PMI oder Sie sammeln PDUs

Lesen Sie mehr unter <http://www.pmi-muc.de/das-chapter/sponsored-events>.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Boris Reichenbacher, volunteering@pmi-muc.de, mit der Angabe, dass Sie Interesse an der Stelle des Project Lead für Sponsored Events haben.

Nürnberg:

Termin: 25. September 2015, 17:30 – 20:00 Uhr
Ort: Hotel Victoria, Königstraße 80, 90402 Nürnberg – gegenüber vom Bahnhof.
 Anmeldung unter <http://www.pmi-muc.de/events/eventkalender/13>.

Stuttgart:

Termin: 6. November 2015, 17:30 – 20:00 Uhr
Ort: Sirius Konferenzzentrum, Humboldtstr. 30/32, 70771 Leinfelden-Echterdingen – 10 Minuten vom Bahnhof Echterdingen.

Anzeige



Sprungbrett für Ihre Karriere gefällig?



Internationales Projektmanagement (MBA)

Berufsbegleitendes Masterprogramm in drei Semestern



Informieren Sie sich!



www.hfwu.de/ipm

Jetzt Tischplatz für die PMI Muc Wiesn mit Support von Secudor und Planview ergattern

Anne L., *Volunteer Sponsored Events des PMI Munich Chapter e.V.*

Liebe PMI-Mitglieder,

der Countdown für unsere **dritte PMI Muc Wiesn** mit Support von der **Secudor GmbH** und der **Planview GmbH** läuft. Am 19. September um 12:00 Uhr heißt es wieder „O'zapft is“ vom Münchener Bürgermeister im Schottenhamel. Mit dem Wiesn-Anstich beginnen die fröhlichen und stimmungsvollen



Feierlichkeiten auf der Theresienwiese. Es geht dann wieder 16 Tage lang rund auf dem größten Volksfest der Welt. Und natürlich kommt auch hier wie üblich das Beste zum Schluss: mit der PMI Muc Gaudi starten wir ins letzte Oktoberfest-Wochenende.

Das [Team Sponsored Events](#) des PMI Munich Chapter e.V. lädt herzlich zur **PMI Muc Wiesn** am **2. Oktober 2015** um **11:00 Uhr** ins Marstall-Festzelt ein.



Innenansicht des Marstall-Festzelts⁴

Wir verdanken die diesjährigen PMI Muc Wiesn unseren zwei Sponsoren.

Zum einen der **secudor GmbH** (www.secudor.de), deren Geschäftsführer Joachim A. Hader als Volunteer für das PMI Munich Chapter als Datenschutzbeauftragter bestellt ist. Zum anderen auch der Planview GmbH (www.planview.de), deren Tochtergesellschaft Projectplace uns die Plattform für die Organisation von Chapter-Projekten zur Verfügung stellt.

Wie ergattert Ihr Euren Platz für die PMI Muc Wiesn?

Registriert Euch einfach unter <http://www.pmi-muc.de/events/eventkalender/12>.

Ihr habt Euch schon angemeldet, aber Ihr könnt nicht dabei sein? Dann meldet Euch bitte mit der Bestätigungsemail ab, denn darin findet Ihr einen Link zum Abmelden. Alle, die sich bereits auf unserer alten Webseite angemeldet haben, schicken bitte eine Mail an sponsored.events@pmi-muc.de. Schon mal vielen Dank sagen die Mitglieder auf der Warteliste. ☺

Übrigens Mitte September informieren wir jeden Angemeldeten per E-Mail, ob Ihr Euren Platz habt oder aktuell auf der Warteliste steht.

Wir bitten Euch um Euer Verständnis, dass diese Einladung exklusiv nur für aktuelle Mitglieder des PMI Munich Chapter e.V. reserviert ist.

[secudor]

Die **secudor GmbH** ist ein Systemhaus, das Dienstleistungen und Lösungen rund um Unternehmenssicherheit, Datenschutz und Datensicherheit sowie digitale Forensik anbietet.

Die secudor GmbH begleitet Unternehmen und Unternehmensleitungen dabei, Risiken zu minimieren und steuerbar zu machen, die durch Computerkriminalität entstehen können.

Dabei bilden die Feststellung von Gefährdungspotenzialen durch Bedrohungsanalysen, Sensibilisierung von Mitarbeitern zu Themen der Unternehmenssicherheit (Security Awareness) und Erstellung von Gutachten die Kernkompetenzen der Mitarbeiter. Als Unternehmen der RealCore Group kann die secudor GmbH auf breitgefächertes Knowhow im Umfeld SAP und Microsoft zurückgreifen. Mehr über die secudor GmbH erfahren Sie unter www.secudor.de.



Die **Planview GmbH** ist ein weltweit führender Anbieter von Portfoliomangement-Lösungen und die Zusammenarbeit in Projekten (Project Collaboration). Von großen bis hin zu kleineren Unternehmen in allen Branchen nutzen Marktführer die Cloud-basierten Lösungen von Planview, um ihre strategischen Ziele und Geschäftsergebnisse zu erreichen, indem sie personelle und finanzielle Ressourcen optimiert einsetzen. Weitere Informationen unter <http://www.planview.de> und <http://www.projectplace.com>.

⁴ Quelle: <http://www.marstall-oktoberfest.de/zelt---infos-rund-ums-zelt.htm>, abgerufen am 28.06.2015

Chapter-Infos

Wir suchen einen Projektmanager und weitere Freiwillige, um einen neuartigen Event zu organisieren

Carolina von Dungern, PMP, Director at Large Event Projects des PMI Munich Chapter e.V.

Jörg Glunde, PMP, VP Projects des PMI Munich Chapter e.V.

Liebe Mitglieder und Interessierte,

wir, das Team [Projects des PMI Munich Chapter e.V.](#), suchen einen ideenreichen Projektmanager für PM-Challenge, ein neues Projekt, das noch viel Spielraum zur Definition hat.

Soviel ist klar, dass ca. 80 Teilnehmer Projektsoftware unterschiedlicher Anbieter im nächsten Frühjahr einen

Tag lang erleben dürfen. Auch, dass wir zwecks Organisation eine Kooperation mit dem Institut für Prozess- und Projektmanagement in Wiesbaden eingehen können. Aber weder das Motto steht für den Tag, noch die Anbieter, noch die Tagungsstätte. Also alles Weitere bedarf des Konkretisierens, Abstimmens und Aufbauens. Eine Chance für tatkräftige Mitglieder, die den Event organisieren wollen, wofür wir auf jeden Fall Freiwillige suchen.

Wer hat Lust? Bitte melden Sie sich bei volunteering@pmi-muc.de mit der Angabe, dass Sie bei PM-Challenge mitmachen wollen.



Auftakt zum PM-Summit 2016: Das Team hat sich gefunden!

Jörg Glunde, PMP, Vice President Projects, PMI Munich Chapter e.V.

Carolina von Dungern, PMP, Director at Large Event Projects, PMI Munich Chapter e.V.

Stephen Norton, PMP, Past Director at Large Event Projects, PMI Munich Chapter e.V.

Die engagierte Mitarbeit vieler ehrenamtlich aktiver Mitglieder (Volunteers) des PMI Munich Chapter hat es uns ermöglicht, den PM-Summit als eine der wichtigsten PM-Veranstaltungen in Deutschland zu etablieren. Die Vorbereitung

auf den nächsten PM-Summit, der voraussichtlich am 14. November 2016 stattfinden wird, hat bereits begonnen.

So trafen wir uns mit 20 ehrenamtlich aktiven Mitgliedern des Chapters (Volunteers) noch vor den Sommerferien zu einem Onboarding-Meeting am Abend des Freitag, 31. Juli 2015 für drei Stunden im Hotel Hilton am Tucherpark – an dem Ort, an dem der PM-Summit seine Premiere hatte.

Project Charter und Terminfindung

Es ging bei diesem Treffen mit dem „Kernteam“ darum, sich auf den nächsten PM-Summit vorzubereiten. Es war gut zu beobachten, dass nicht nur zwei Projektmanager in den Startlöchern stehen, sondern sich ein Team zu formieren beginnt. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ließen wir die Highlights des letzten PM-Summit 2014 aufleuchten. Danach reflektierten wir kurz die wichtigsten Punkte aus der Project Charter und gingen die Vorschläge zur Terminplanung durch, um dann zu evaluieren, welches der beste Termin für das PM-Summit 2016 ist. Es war schnell ersichtlich, dass sowohl der 14. als auch der 21. November 2016 als Termine in Frage kämen.

Vorstellung von Teilprojekten erbrachte tieferes Verständnis

Im nächsten Schritt wurden die Volunteers, die bereits einen PM-Summit organisiert haben, gebeten, von ihrem Teilprojekt zu erzählen, um die verschiedenen Tätigkeiten in der Gruppe vorzustellen. Schnell kamen wir zu ersten Überlegungen und tollen Gesprächen, die allen das Projekt näher brachte. Zum Schluss entschieden alle, in welchen der verschiedenen Teilprojekte sie mitarbeiten würden.

Wir beobachteten, dass die Atmosphäre der Gruppe lebhaft agil ist, sich viele aus früheren Projekten kennen und die Neuen sich wunderbar eingliedern.

Projektworkshop mit Planungsrunden und Kommunikations- sowie Kollaborationstraining

Darüber hinaus ist im Herbst am **11./12.**

September ein Projektworkshop und Training für alle Team-Mitglieder des Kernteams geplant, die sich für die Vorbereitungszeit über 1¼ Jahre entschieden haben. Dieser Team-Event gibt uns vom Freitagabend bis Samstagmittag die Möglichkeit für einen intensiven Austausch und für Planungsrunden, sowohl in den Teilprojekten als auch im Gesamtteam.

Die Projektwerkstatt Annette Berger und die Projectplace GmbH unterstützen das Team Training für den PM-Summit 2016.



Wir werden auch Trainings für die Projekttools (unterstützt von der Projectplace GmbH,

<http://www.projectplace.de>) sowie für Soft Skills wie z.B. Kommunikation mit Sponsoren und Kollaboration im Team organisieren. Das Kollaborationstraining, das von der Projektwerkstatt Annette Berger (<http://www.pm-berger.de/>) gesponsert wird, wird übrigens Annette Berger selbst halten.

Wer Interesse hat, Lust verspürt und freie Kapazitäten hat, als Mitglied des PMI Munich Chapter an diesem interessanten und für das Chapter bisher größten Projekt mitzuwirken, meldet sich bitte unter Angabe von Namen und E-Mail-Adresse bis zum **23.08.2015** bei unserem Director Volunteering Boris Reichenbacher via E-Mail an volunteering@pmi-muc.de. Es kann dabei auch schon mitgeteilt werden, wenn jemand eine wichtige Rolle im Projektteam bekleiden möchte.

Termine der Vorbereitungsphase im Überblick⁵:

Sonntag, 23.08.2015 , EOD	Melden bei Interesse an Mitarbeit	E-Mail an volunteering@pmi-muc.de
Freitag, 11.09.2015 bis Sa., 12.09.2015	Teamtraining	IHK-Akademie München-Westerham (inkl. Übernachtung)

⁵ Alle Auswärts-Termine mit Ausnahme der E-Mail-Anfrage (online) sind Präsenztermine in München bzw. in der Umgebung von München. Etwaig entstehende Reisekosten bzw. anfallende Hotelübernachtungen von auswärtigen Projektbeteiligten werden über das Projektbudget erstattet.

Artikel

Kaizen in Projekten

Olaf Schweizer, PMP, DaL Local Group Stuttgart, PMI Munich Chapter e.V.

Ich sitze im Zug von Shimbashi (Tokio) Richtung Süden und bin davon überzeugt, dass dieser an diesem Montag exakt um 11.02 Uhr in Kamakura ankommt. Die Präzision und die Gewissenhaftigkeit mit der die Japaner arbeiten, lässt keinen Zweifel daran aufkommen.

Die Tatsache, dass am Vortag beim „Tokyo Marathon“ mit 35.000 Teilnehmern die gesamte Strecke von 42,195 Kilometer sauber gehalten wurde, ist für mich Beweis genug. Ich habe keinen Becher gesehen, der auf der Straße lag. Zum einen gab es Helfer aber auch sehr viele Zuschauer, die sich sofort verpflichtet gefühlt haben, den Müll aufzuheben und in die bereitgestellten Behälter zu werfen. Und zum anderen haben die Läuferinnen und Läufer zumindest alle Einheimischen ihre Becher direkt in die Sammelbehälter geworfen. Und ich habe mich von dem vorbildlichen Verhalten anstecken lassen.

Das ist schon sehr beeindruckend. Und ich frage mich, ob wir uns in Deutschland von diesem Verhalten noch eine Scheibe abschneiden sollten. Wobei es gemäß Kaizen natürlich immer noch etwas besser geht.

Um nicht einen falschen Eindruck erwecken zu wollen, mit dem Artikel geht es mir nicht darum, das versucht werden soll das Chaos zu beschreiben oder jede Eventualität vorherzusehen und zu beherrschen oder der Kreativität keinen Raum zu lassen. Nein, es geht, um die Frage, ob mit einer kleinen Veränderung des Bewusstseins, eine höhere Qualität in Projekten zu erzielen ist?

Das beeindruckende an der Reise an Tokio ist zweifelsohne diese Einstellung, diese Verpflichtung, diese Disziplin zu erleben. Deshalb bin ich davon überzeugt, wenn wir als Projektleiter in einem Projekt nur ein wenig von diesem Verständnis für Kaizen in einem Projekt verankern können, dann erhält dieses

Projekt einen Schub. Bekommt einen Drive, weil sich dann jedes Teammitglied z.B. an vereinbarte Kommunikation hält. Weil dann jedes Teammitglied versucht seine Aufgaben in der vereinbarten Qualität zu erledigen sowie fristgerecht zu liefern. Weil dann alle für einander versuchen das gemeinsame Ziel zu erreichen und versuchen Fehler auszubügeln.

Kaizen heißt übersetzt in etwa „Veränderung zum Besseren“ und ist eine japanische Lebens- und Arbeitsphilosophie. In Nordamerika und Europa findet sich der daraus entwickelte methodische Ansatz häufig im Qualitätsmanagement wieder, z.B. als kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Zwar wäre aus meiner Überlegung heraus auch Qualitätssteigerung und Kostensenkung die Folge, allerdings sehe ich mit meiner Erfahrung das Potenzial nicht unbedingt nur in der Produktion sondern vor allem im Verhalten der Teammitglieder.

Ich frage mich, um wie viel besser kann ein Projekt durchgeführt werden, wenn die Einstellung zu Kaizen bei den Teammitgliedern verankert wäre. Wie viel mehr Informationen würden rechtzeitig bereitgestellt? Wie viel mehr Termine könnte eingehalten werden? Um wie viel besser wären die Informationen oder die Arbeitsergebnisse? Und welche Folgen hätte das für das Projekt? Um welche anderen Aufgaben könnte sich der Projektleiter dann kümmern? Und alles nur mit etwas mehr Willen zur Disziplin.

Und so wie ich das vorbildliche Verhalten anderer übernommen habe, so ist eine weitere Schlussfolgerung, am besten jeder fängt bei sich an und wird zum Vorbild. Ich für mich, will mich möglichst oft an diese Erlebnis bzw. Kaizen erinnern und entsprechend handeln.

Einladung zu den nächsten Chapterveranstaltungen

Jens Liebold, PMP, VP Programs

Chapter-Meeting München

Nächste Termine: Freitag, 16.10.2015 Kulturhaus Milbertshofen, München

Chapter-Meeting Stuttgart

Nächste Termine: nach der Sommerpause im Oktober 2015

Stammtisch München-Nord

Themenvorschläge werden ab sofort durch Hermann Frühstück und Steffen Gügel entgegen genommen.

Nächste Termine: noch offen

Stammtisch München-Ost

Nächste Termine: noch offen

Stammtisch Stuttgart

PDU-Code: C178-RoundTb12 (2 PDUs)
Wann: Fr., 18.09.2015 von 18:00 - 20.00 Uhr
Wo: [Olümp Restaurant \(www.oluemp.com\)](http://www.oluemp.com)
 Fritz-Walter-Weg 19 (im Objekt SpOrt)
 70372 Stuttgart - Bad Cannstatt
 (Daimler-Parkhaus P7 geöffnet, S-Bahn
 "Neckarpark" ca. 3 Min.)
Thema: Diskussion u.a. zu diesen Themenvorschlägen:
 - Führung in Projekten
 - PM-Nachwuchs
 - aktuelle Themen aus der Runde
Agenda: Das oben ausgewiesene Thema wird unter der
 Leitung des Referenten mit
 den Anwesenden diskutiert.
 Die Anzahl der Plätze ist auf 25 begrenzt.
 Essen und Getränke á la carte parallel zur
 Diskussion.

Der Abend wird moderiert von Olaf Schweizer, PMP

Munich English-Speaking Round-Table

PDU-Code: C178-RoundTb12 (2 PDUs)
When: Mo., 14.09.2015 from 07:00 to 09:30 pm
Where: Wendlinger Neuhausen
www.wirtshaus-zum-wendlinger.de
 Wendl-Dietrich-Straße 24 - 80634 München
Topic: Situational Project Management
Agenda: 19:00 - 19:10 Sign-in, Networking, & Food & Drink
 Ordering
 19:15 - 20:45 "Situational Project Management" –
 by Oliver Lehmann

Anmeldungen über unsere Website:

www.pmi-muc.de/events/eventkalender

Overview: "How a practice that leads to success in one project situation can cause failure in another one"
 20:45 - 21:30 Q&A

Stammtisch Ulm

Nächste Termine: noch offen

Stammtisch Südbaden

Nächste Termine: noch offen

Stammtisch Nürnberg

PDU-Code: C178-RoundTb12 (2 PDUs)
Wann: **10.09.2015, 18-21 Uhr**
18:00 Uhr: Socialising, allgemeine Themen aus der
 Local Group und dem Chapter, Essen
18:30 Uhr: Vortragsbeginn
Wo: [Bahnhof Dutzensteich](#), Zeppelinstrasse 5, 90471
 Nürnberg
Thema: **FMEA Einführung**
 Einführung in die Qualitätsmethode "Fehler-
 Möglichkeits- und Einfluss-Analyse" FMEA, eine
 wichtige Säule der Risikoanalyse im
 Projektmanagement. Ursprung, Methodik und
 Anwendung.
Referentin: **Astrid Bernius**
Agenda: Das oben ausgewiesene Thema wird unter der
 Leitung der Referentin mit den Anwesenden
 diskutiert.
 Der Abend wird moderiert von Dr. Ingmar Roggatz und Guido Chiartano.

Stammtisch Regensburg

PDU-Code: C178-RoundTb12 (2 PDUs)
Wann: 23.09.2015 von 19:00 bis 21:00 Uhr
Wo: „Casa Rios“
 Rote-Löwen-Str. 10 (Nähe Arnulfsplatz mit
 Parkhaus) - Regensburg
Thema: „Wie kommt das Neue in die Welt - Innovation ist
 kein Zufall“
Agenda: Diesmal wird Rainer Votsmeier durch den Abend
 führen.

Nächster Stammtisch in Regensburg: Donnerstag, 19. Oktober 2015

Stammtisch Ulm

Nächste Termine: noch offen

Stammtisch Südbaden

Nächste Termine: noch offen

Stammtisch Heidelberg

Nächster Termin: noch offen

Stammtisch Konstanz

PDU-Code: C178 (2 PDUs)

Wann: **28.09.2015 19:00 - 21:00**

Wo: Universität Konstanz, Raum B1081

Thema: **Die digitale Transformation**

Beschreibung: Die digitale Transformation ist in vollem Gange. Die Bundesregierung warnt, dass deutsche Unternehmen den Anschluss verpassen könnten. Warum sind Firmen des Silicon Valleys so erfolgreich mit digitalen Produkten? Im Vortrag stellt der Referent vor, wie digitale Entwicklungsprojekte zum Erfolg geführt werden können.

Seminartermine

Ausgewählte öffentliche Seminare unserer Goldsponsoren



YOUR PROJECT EXPERTS

The Project Group

Sprache - Language	Dauer - Duration	Thema - Topic	Ort - Location
DE	08.-09.09.2015	Microsoft Project lernen: Seminar für Einsteiger	München
DE	10.09.2015	Microsoft Project Server für Projektleiter und PMOs	München
DE	12.-16.10.2015	Kompakte Prüfungsvorbereitung auf die PMP Zertifizierung	München
DE	27.-28.10.2015	Microsoft Project lernen: Seminar für Einsteiger	München
DE	29.10.2015	Microsoft Project vertiefen: Seminar für Fortgeschrittene	München
DE	03.-04.11.2015	Berichte für MS Project Server: für PMO, Projektleiter und Controller	München
DE	22.09.2015	Was bringt das neue MS Project 2016 – Einblicke und Bewertung Anmeldung: http://theprojectgroup.com/webinar	Kostenloses Webinar
Aufzeichnungen aller TPG Webinare zu wichtigen Themen im Projektmanagement: www.theprojectgroup.com/webinaraufnahmen			
Details und Buchung von TPG Seminaren unter www.theprojectgroup.com/seminar			
Firmen-Adresse TPG The Project Group Destouchesstr. 68 80796 München www.theprojectgroup.com Tel: 089 615593-30			



emendis GmbH

Sprache - Language	Dauer - Duration	Thema - Topic	Ort - Location
deutsch	31.08.-04.09.15	<i>PMP nach PMI</i>	Nürnberg
deutsch	14.09.-16.09.15	<i>ITIL Service Transition</i>	Nürnberg
deutsch	16.09.-18.09.15	<i>ITIL Foundation</i>	Nürnberg
deutsch	28.09.-29.09.15	<i>ISO 27000 Foundation</i>	Nürnberg
deutsch	28.09.-30.09.15	<i>ITIL Service Strategy</i>	Nürnberg
Aktuelle Veranstaltungen entnehmen Sie der Homepage von: emendis GmbH Glockenhofstr. 47 90478 Nürnberg T +49 911 495211 0 training@emendis.de			



Haufe Akademie GmbH

Sprache - Language	Dauer - Duration	Thema - Topic	Ort - Location
Deutsch	31.08.-01.09.15	Aktives Kundenmanagement in Projekten (13,50 PDUs)	Frankfurt a. M.
Deutsch	07.-08.09.15	PRINCE2® Foundation	München
Deutsch	09.-11.09.15	PRINCE2® Practitioner	München
Deutsch	21.09.-19.11.15	Projektmanagement-Fachmann (GPM)/ Qualifizierungslehrgang IPMA Level D	Hamburg
Deutsch	30.09.-01.10.15	Effizient kommunizieren in IT-Projekten (13,00 PDUs)	Stuttgart
Deutsch	30.09.-01.10.15	Mit Stakeholdermanagement zum Projekterfolg (13,00 PDUs)	Stuttgart
Deutsch	05.-07.10.15	Risiko- und Claim-Management in Projekten (19,50 PDUs)	Berlin
Deutsch	07.-08.10.15	Besser arbeiten in virtuellen Projektteams (13,00 PDUs)	Hamburg
Haufe Akademie GmbH & Co. KG Lörracher Str. 9 79115 Freiburg T +49 761 898 4422 F +49 761 898 99 4423 kontakt@haufe-akademie.de			



Tiba Business School

Sprache - Language	Dauer - Duration	Thema - Topic	Ort - Location
Deutsch	14.-18.09.15	PMP®-Vorbereitungssseminar	München
Deutsch	24.08.-28.08.15	Projektmanager mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation	München
Deutsch	14.09.-18.09.15	Projektmanager mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation	München
Deutsch	05.10.-09.10.15	Projektmanager mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation	München
Deutsch	02.11.-06.11.15	Projektmanager mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation	München
Deutsch	24.08.-28.08.15	Projektmanager mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation	München
Deutsch	Beginn: 09/2015	Studium Master of Arts Projektmanagement	Ludwigshafen
Tiba Business School GmbH Eisenheimerstraße 47a 80687 München T +49 89 89316126 F +49 89 89 31 61 20 business-school@tiba.de			

Menschen in Projekten



Berger Projektwerkstatt

Sprache - Language	Dauer - Duration	Thema - Topic	Ort - Location
Deutsch	18.09.15	Mit welchen Hüten müssen Sie jonglieren - Entscheidungen treffen	Kornwestheim / Stuttgart
Deutsch	21.09.-22.09.15	Jede Projektsituation meistern – Orientierung und Souveränität durch Rollenklärung	Kornwestheim / Stuttgart
Deutsch	08.10.-09.10.15	Jede Projektsituation meistern – Orientierung und Souveränität durch Rollenklärung	Kornwestheim / Stuttgart
Deutsch	12.10.15	Mit welchen Hüten müssen Sie jonglieren - Entscheidungen treffen	Kornwestheim / Stuttgart
Deutsch	23.10.15	Zusammenarbeit auf Augenhöhe – erweiterte Handlungsfähigkeiten für junge Projektmanager	Kornwestheim / Stuttgart
Deutsch	26.10.-27.10.15	Jede Projektsituation meistern – Orientierung und Souveränität durch Rollenklärung	Kornwestheim / Stuttgart
Deutsch	06.11.2015	Umgang mit schwierigen Zeitgenossen	Kornwestheim / Stuttgart
Annette Berger Projektwerkstatt Im Mais 8 71636 Ludwigsburg T +49 7141 9 56 44 00 M +49 177 2 31 26 02 mail@pm-berger.de			



ESI International

Sprache - Language	Dauer - Duration	Thema - Topic	Ort - Location
Deutsch	14.-16.09.15	Projektmanagement	Unterhaching
Deutsch	17.-18.09.15	Planen und Schätzen in agilen Projekten	Unterhaching
Deutsch	12.-14.10.15	Qualitätsmanagement für Projektmanager	München
Deutsch	14.-16.10.15	High Impact Communication	Unterhaching
Englisch	09.-11.11.15	Managing IT Projects	Unterhaching
Deutsch	23.-25.11.15	Leitung komplexer Projekte	Unterhaching
20% Frühbucher-Rabatt bis 12 Wochen vor Kursbeginn 15% Discount für PMI Mitglieder Melden Sie sich jetzt an!			
ESI International GmbH Speicherstraße 59 60327 Frankfurt am Main T +49 69 244 327 3795 info@esi-intl.de www.esi-intl.de			



next level Consulting

Ort	Veranstaltung	Termin	Trainer
München	Projekte planen & starten	05.-07.10.15	Gaston Saborowski
München	Projekte steuern & abschließen	12.-13.10.15	Henry Leissl
München	Leadership in Projekten	14.-15.10.15	Sabine Reithofer-Reinhardt
München	PMP®-Prüfungsvorbereitung PMP®/CAPM®	22.-23.10. & 09.-10.11.15	Felix Schauerte
Weil am Rhein	WOMEN ONLY – Thinking Out of the Box	02.10.15	Annette Schick, Katharina Heger
St. Paul's Bay (Malta)	PMP®-Exam Preparation & Business English Bundle in Malta	23.-28.11.15	Felix Schauerte
next level consulting Deutschland Unternehmensberatung GmbH Nymphenburgerstrasse 4 80335 München T +49 89 360 551 66 F +49 89 360 048 30 www.nextlevelconsulting.eu			



plusDV GmbH

Sprache - Language	Dauer - Duration	Thema – Topic	Trainer	Ort - Location
Deutsch	25.08.-28.08.15	PMP®-Vorbereitung	Martin Keil	Stuttgart
Deutsch	31.08.-04.09.15	PMP®-Vorbereitung	Martin Keil	Düsseldorf
Deutsch	14.09.-18.09.15	PMP®-Vorbereitung	Martin Keil	Berlin
Deutsch	21.09.-25.09.15	PMP®-Vorbereitung	Martin Keil	Ravensburg
Deutsch	26.10.-30.10.15	PMP®-Vorbereitung	Martin Keil	Düsseldorf
Deutsch	09.11.-13.11.15	PMP®-Vorbereitung	Martin Keil	Hamburg
Deutsch	21.11.-28.11.15	PMP®-Vorbereitung	Martin Keil	Fuerteventura
Deutsch	01.12.-03.12.15	Agiles Projektmanagement / PMI-ACP® Vorbereitung	Martin Keil	München
plusDV Unternehmensberatung GmbH Peter-Neuenheuser-Str. 8 51379 Leverkusen T +49 21 71 2 87 87 F +49 21 71 34 25 88 info@plusdv.de				



PS Consulting International GmbH

Thema - Topic	Dauer - Duration	Datum - Date	Ort - Location
PMP Preparation Course Bereiten Sie sich zeitsparend und effektiv auf die erfolgreiche Zertifizierung zum PMP® vor	3+2 Tage	16.-18. September und 15.-16. Oktober 2015	Böblingen
Situatives Projektmanagement Die erfolgreiche Führungsreihe speziell für Projektleiter	3x2 Tage	17.-18. September und 29.-30. Oktober und 03.-04. Dezember 2015	Haiterbach
Führen als Projektleiter Lernen Sie auch ohne Macht und Weisungsbefugnis zu führen	2 Tage	17.-18. September 2015	Haiterbach
Schwierige Verhandlungen meistern Schöpfen Sie das Potenzial der Verhandlungskunst voll aus	2 Tage	28.-30. September 2015	Böblingen
Souveränitätstraining für Projektmanager In Projekten selbstbewusst und überzeugend handeln	2 Tage	01.-02. Oktober 2015	Haiterbach
Situatives Führen Entwicklungsprogramm für Führungskräfte und Teamleiter	3x2 Tage	01.-02. Oktober und 12.-13. November und 10.-11. Dezember 2015	Böblingen
Agiles Projektmanagement Eine Einführung in Scrum und seine Anwendung	2 Tage	06.-07. Oktober 2015	Haiterbach
Problemlösungs- und Entscheidungstechniken Erprobte Methoden und Techniken zur Problemlösung und Entscheidungsfindung	2 Tage	13.-14. Oktober 2015	Haiterbach

PS Consulting International GmbH
Horber Straße 142 | 72221 Haiterbach
T +49 7456 79572 60 | F +49 7456 79572 66
info@psconsult.de

pmcc consulting GmbH
Ernst-Sompek-Straße 12 | A-5020 Salzburg
ausbildung@pmcc-consulting.com
www.pmcc-academy.com



ifmme-Institut der HfWU

Berufsbegleitendes Studienprogramm Internationales Projektmanagement (MBA) Informationsabend Informieren Sie sich persönlich an unseren Informationsabenden Nächster Termin wird noch bekanntgegeben.
ifmme Institut für moderne Managemententwicklung GmbH & Co. KG Hauffstrasse 9 72793 Pfullingen T +49 (0)7022 929 233 www.ipm.hfwu.de ipm@hfwu.de



proventis GmbH

Sprache - Language	Dauer - Duration	Thema - Topic	Trainer	Ort - Location
DE	20.08.2015, 11-12 Uhr	Webinar: Blue Ant Wissen: Projektumsätze periodengenau bewerten und melden	Norman Frischmuth	online
DE	14.09.2015, 16-21 Uhr	Orga Lounge – Vortragsreihe für Banken und Sparkassen	Diverse	Berlin
DE	17.09.2015, 15-20 Uhr	Projektmanagement für den guten Zweck – Benefiz-Beachvolleyball	Diverse	Berlin
DE	24.09.2015, 11-12 Uhr	Webinar: Wissen was möglich ist – Blue Ant Module vorgestellt	Norman Frischmuth	online
DE	28.-29.09.2015, 9-17 Uhr	Projekte managen - Blue Ant kennenlernen	Diverse	München
DE	12.10.2015, 16-21 Uhr	Orga Lounge – Vortragsreihe für Banken und Sparkassen	Diverse	Frankfurt am Main
DE	19.10.2015, 16-21 Uhr	Orga Lounge – Vortragsreihe für Banken und Sparkassen	Diverse	München
DE	20.10.2015, 16-21 Uhr	Orga Lounge – Vortragsreihe für Banken und Sparkassen	Diverse	Köln

Aktuelle Veranstaltungen entnehmen Sie der Homepage von: proventis GmbH
Neue Grünstraße 25-26 | D-10179 Berlin |
Tel +49 (0)30 2936399-10 | Fax -50 | t.onken@proventis.net



pmcc consulting GmbH

Sprache - Language	Dauer- Duration	Thema - Topic	Trainer	Ort- Location
deutsch	07.09. - 08.09.2015 05.10. - 06.10.2015 05.11. - 06.11.2015	Lehrgang Strategieentwicklung und Umsetzung	Marion Wetter Thomas Lieb	Bonn
deutsch	05.10.- 07.10.2015 19.10.- 23.10.2015 30.11. - 02.12.2015 14.12. - 17.12.2015	Lehrgang Projektmanagement	Senior Consultants pmcc consulting	Linz Wien
deutsch	05.10. - 07.10.2015 19.10. - 23.10.2015	pm competence week	Senior Consultants pmcc consulting	Linz
deutsch	30.09. - 02.10.2015	pm k.i.s.s. – pm short & simple	Christian Rinner	Strobl
deutsch	04.11. - 06.11.2015	agile competence – Scrum	Manfred Brandstätter	Bonn
deutsch	05.11. - 06.11.2015	change management	Marion Wetter	Bonn
deutsch	30.11. - 01.12.2015	pm competence - Multiprojektmanagement	Thomas Lieb	Bonn

Impressum

Volunteers: J.-S. Stephan ist Diplom-Bauingenieurin, auf Projektleiterebene in einer internationalen Projekte- und Services-Abteilung bei einem Bauunternehmen für Spezialtiefbau aus einer führenden börsennotierten Unternehmensgruppe tätig und ist seit 2008 PMP-zertifiziert.



V.i.S.d.P.: Florian Padberg, VP Communications



Project Management Institute Munich Chapter e.V.
 Vorstand: Oliver F. Lehmann, PMP
 Vereinsadresse:
 Trollblumenstr. 39g
 80995 München, Germany

Sitz und Vereinsregister München Nr. 205411

Internet: www.pmi-muc.de

Kontakt: communications@pmi-muc.de

Soziale Netze:

- [LinkedIn](#)
- [Xing](#)
- [Google+](#)
- [Facebook](#)
- [Twitter](#)

Mitmachen? Schicken Sie Ihre Beiträge für die nächste Ausgabe von „PMI Muc Live“ zum Schwerpunktthema **„Knowledge Management“** bis 10. September 2015 an volunteer1_comm@pmi-muc.de oder communications@pmi-muc.de

In den Beiträgen geäußerte Meinungen geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstands des PMI Munich Chapter e.V. wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen und zu bearbeiten.

Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle der externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste für 2015, die Sie auf unserer Website www.pmi-muc.de downloaden können.

Bildnachweis:

Titelbild: Ingo Bernhardt, „Homework on the beach“, CC-Lizenz (BY 2.0), <http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/de/deed.de>. Das Bild stammt aus der kostenlosen Bilddatenbank www.piqs.de

Alle weiteren Fotos © Corel Corporation oder privat.

Unsere Sponsoren

